

7. Sekundärliteratur

[Dictatorum in selectas M. Tulli Ciceronis Epistolas] Franc. Oudendorpii Dictatorum in selectas M. Tulli Ciceronis Epistolas. Particula. Accedunt ...

Nachricht über die Lateinische Hauptschule im Waisenhaus zu Halle von
Ostern 1833 bis Ostern 1834.

Schmidt, Maximilian

Halle (Saale), 1834

I. Lehrverfassung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

I. Lehrverfassung.

Die Lehrverfassung hat in dem vergangenen Jahre keine wesentliche Veränderung erlitten. Das Klassensystem war schon in den 3 vorhergehenden Jahren von den untern Klassen an allmählich eingeführt worden, und verbreitete sich Ostern 1833 durch die ganze Schule. Dasselbe hat sich in seiner Anwendung durchaus bewährt. Die Ordinarien sind zu den Schülern ihrer Klasse in das engste Verhältniß getreten, und indem sowohl die Lehrer jeder Klasse, so wie die Aeltern der Schüler sich in allen Fällen an den Ordinarius wendeten, konnte derselbe auf die wissenschaftliche und die sittliche Bildung der Schüler seiner Klasse den segensreichsten Einfluß ausüben. Vorzüglich wurde dadurch eine allgemeine Controlle der Privatstudien möglich, welche in den untern Klassen in bestimmter Anweisung dessen bestand, was die Schüler in den Stunden, wo sie von Klassenarbeiten frei waren, für sich studiren sollten; in den obern Klassen wurde der Neigung und Anlage der Schüler freierer Spielraum gegeben, der Ordinarius trat nur rathend und aufmunternd hinzu. Jede Klasse blieb fortdauernd in 2 Abtheilungen geschieden; was in jeder derselben im vergangenen Jahre gelehrt wurde, ist aus dem Folgenden ersichtlich.

P r i m a a.

Ordinarius Rektor *Schmidt*.

Religion: Christliche Sittenlehre mit I. b. vereinigt 2 St., Pastor *Tiebe*. Latein. Sprache: Ciceronis orator im Sommer, Ciceronis Tusculan. disput. lib. I. u. V. im Winter 4 St. Correctur der freien prosaischen und poetischen Arbeiten und der Uebersetzungen, welche aus Schillers philosophischen Abhandlungen und aus Lessings Laokoon aufgegeben wurden, und Extemporalien 2 St., Rektor *Schmidt*. Horatii epist. lib. I., 1 — 18. im Sommer, Satir. I., 1, 3 — 10. im Winter 4 St., Dr. *Förtsch*.

Griechische Sprache: Platonis Menexenus und Lysis im Sommer, Symposium im Winter 2 St. Korrektur der Scripta 1 St., Rektor *Schmidt*. Sophoclis Philocteta im Sommer, Ajax im Winter 3 St., Dr. *Förtsch*. Hebr. Sprache: Psalm 51 — 69. im Sommer, 1 — 25. im Winter, vereinigt mit I. b. 2 St., Dr. *Steinberg*. Diejenigen Schüler, welche kein Hebräisch lernten, waren aus I. u. II. in eine Klasse vereinigt, und hatten englischen Unterricht, im Sommer: the vicar of Wakefield, im Winter: Romeo and Juliet by Shakespeare, zugleich eine Uebersicht der Litteratur der schönen Redekünste bei den Engländern 2 St., Dr. *Stüger*. Deutsche Sprache: Rhetorik und Stylübungen 2 St., im Sommer Past. *Tiebe*, im Winter Collab. *Schenk*. Französische Sprache: le bourgeois gentilhomme par Molière im Sommer, le misanthrope im Winter, dazu Stylübungen und Geschichte der Franz. Litteratur 2 St., Dr. *Stüger*. Geschichte von 1500 nach Christ. bis 1830. 4 St. Nach Ablauf von je 4 Wochen wurde eine Stunde zur Repetition der neuern Geographie verwendet, im Winter I. a. u. I. b. vereinigt; Dr. *Steinberg*. Mathematik: Ebene Trigonometrie. Die Schüler wurden vielfältig im Lösen von Aufgaben geübt, im Sommer 4 St., Dr. *Stüger*, im Winter 3 St., Collab. *Weber*.

Prima b.

Ordinarius Dr. *Steinberg*.

Religion mit I. a. vereinigt. Lat. Sprache: Cic. de offic. I. u. III. 2 St. Liv. lib. 22. u. 26. 2 St. Stylübungen 2 St. Das im Livius und Cicero Gelesene wurde wöchentlich wiederholend abgefragt, um im Lateinischsprechen zu üben, Dr. *Steinberg*. Horatii odar. lib. I. III. u. IV. 4 St., Dr. *Stüger*. Griechische Sprache: Xenophontis Hiero im Sommer, Platon. Criton und Apolog. im Winter 2 St., Stylübungen 1 St., Dr. *Förtsch*. Sophoclis Oedipus Colon. im Sommer, Antigone im Winter 3 St., Dr. *Stüger*. Hebr. Sprache mit I. a. vereinigt. Deutsche Sprache: Deutsche Litteratur von der zweiten schlesischen Schule bis auf die neueste Zeit, und Korrektur der schriftlichen Aufsätze 2 St., im Sommer Dr. *Röttig*, im Winter Collab. *Schenk*. Franz. Sprache: Nouveau choix de la littérature française par Siefert, poet. Theil 1 St., schriftliche Uebungen 1 St., Inspector *Böttcher*. Geschichte: Mittelalter im Sommer 4 St., Inspector *Böttcher*, im Winter mit I. a. vereinigt. Mathematik: Gleichungen des 1sten

und 2ten Grades mit einer und mit mehrern unbekanntn Gröſſen, arithmet. und geometr. Progressionen, Logarithmen 4 St., im Sommer Collab. *Weber*, im Winter mit I. a. vereinigt.

S e k u n d a a.

Ordinarius Dr. *Liebmann*.

Religion: Geschichte der christlichen Religion, zweiter Theil von Gregor VII. bis auf die neueste Zeit, mit besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, nach Niemeyers Lehrbuche 2 St., im Sommer Collab. *Wilke*, im Winter Collab. *Schenk*. Latein. Sprache: Ciceron. orat. Philipp. II. im Sommer, pro Milone im Winter 3 St. statarisch. Liv. lib. V. im Sommer, lib. VI. im Winter 1 St. kursorisch. Correctur der freien Arbeiten, der Exercitien nach Grotfends Anleitung, der scripta pro loco, von welchen in jedem Monate Eins gefertigt wurde, und mündliche und schriftliche Extemporalia 2 St. Horat. od. lib. III. u. I. mit genauer Eintübung der Versmaſſe; mehrere Gedichte wurden memorirt, 4 St. Dr. *Liebmann*. Griech. Sprache: Xenophont. Memorabil. lib. III. im Sommer, Pastor *Tiebe*. lib. IV. 1 — 6. 2 St. im Winter Dr. *Küster*. Hom. II. α u. ι im Sommer, υ u. δ im Winter, alle 14 Tage ein Scriptum. Pastor *Tiebe* 6 St. Hebr. Sprache mit II. b. vereinigt. In jedem Semester in den ersten Wochen Repetition der Formenlehre, dann prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche von Gesenius 2 St., Collab. *Wilke*. Deutsche Sprache: Geschichte der deutschen Nationallitteratur nach dem Leitfaden von Koberstein §. 63. — 121. und schriftliche Ausarbeitungen 2 St., im Sommer Collab. *Schenk*, im Winter Dr. *Eckstein*. Französische Sprache: Lektüre des poetischen Theils von Siefert, vorher wurden die Regeln über französische Versifikation nach der Grammatik von Kirchhof §. 212. sqq. durchgenommen; die schriftlichen Uebungen bestanden in Uebersetzungen und Auszügen aus dem Gelesenen 2 St., Collab. *Richter*. Geschichte: im Sommer die des Alterthums, Dr. *Liebmann*, im Winter des Mittelalters, Dr. *Steinberg* 4 St., jede vierte Woche wurde 1 St. zur Repetition der neuern Geographie verwendet. Mathematik: Stereometrie, im Sommer 4 St., Dr. *Steinberg*, im Winter 3 St., Collab. *Weber*.

S e k u n d a b.

Ordinarius Dr. Rüttig.

Religion: Geschichte der christlichen Religion, erster Theil bis auf Gregor VII. nach Niemeyers Lehrbuche 2 St., im Sommer Collab. *Schenk*, im Winter Collab. *Wilke*. Latein. Sprache: Cic. or. in Catil. II. — IV. und pro rege Deiot. 2 St. Virgil. Aen. X. — XII. 4 St. Stylübungen 2 St., Dr. *Rüttig*. Sallust. Catil. im Sommer, Terent. Heautontim. im Winter 2 St., Dr. *Rüttig*. Griech. Sprache: im Sommer Xenophont. Memorabil. lib. II. 2 St. Grammatik und Scripta 2 St. Homeri Ilias β . 2 St. Das im Homer Gelesene wurde auswendig gelernt, Dr. *Steinberg*, im Winter: Xenoph. Memorabil. lib. IV. 2 St., Dr. *Steinberg*. Homeri Ilias α . und Scripta 4 St., Dr. *Förtsch*. Hebr. Sprache vereinigt mit II. a. Deutsche Sprache: Geschichte der deutschen Nationallitteratur nach Koberstein §. 1. — 62., und schriftliche Ausarbeitungen 2 St., im Sommer Dr. *Eckstein*, im Winter Dr. *Rüttig*. Franz. Sprache: Lektüre aus Siefert Nouveau Choix, prosaischer Theil und Scripta 2 St., Dr. *Rüttig*. Geschichte: Griechische Geschichte 4 St., Dr. *Rüttig*. Mathematik: Der zweite Theil der Planimetrie, im Sommer 4 St., im Winter 3 St., Collab. *Weber*.

T e r t i a a.

Ordinarius Pastor Tiebe.

Religion: Geschichte der nichtchristlichen Religionen nach Niemeyers Lehrbuche §. 1. — 41. 2 St., im Sommer Dr. *Eckstein*, im Winter Collab. *Wilke*. Latein. Sprache: Cic. orat. post redit. in sen. und in Catil. II. 3 St. Caesar de bello gall. I. — VI. 2 St. Stylübungen 1 St., Pastor *Tiebe*. Virgil. Aeneis I. u. II. mit metrischen Uebungen 4 St., Collab. *Schenk*. Griech. Sprache: Xenophont. Anabasis lib. IV. c. 5. bis V. c. 6. statarisch. 2 St. Homeri Odyss. II. III. u. IX. 2 St. Repetition der Grammatik und Scripta 2 St., Dr. *Liebmann*. Hebräische Sprache: Erklärung und Einübung sämtlicher Verbalklassen ohne und mit Suffixen 2 St., Dr. *Bindseil*. Englische Sprache: Diejenigen, welche in IIIa. und IIIb. kein Hebräisch erlernen, hatten vereinigt Uterricht in den Anfangsgründen der englischen Sprache, 2 St., im Sommer Dr. *Küster*, im Winter Dr.

Förtsch. Deutsche Sprache: Poetik, verbunden mit metrischen Uebungen, dazu schriftliche Aufsätze 2 St., *Dr. Liebaldd.* Französ. Sprache: Lektüre auserlesener Stücke aus Siefert's Nouveau Choix, prosaischer Theil; und Correctur der Scripta 2 St., Collab. *Wilke.* Geschichte: im Sommer, Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reichs, im Winter, Geschichte Griechenlands und seiner Colonien bis zur Zerstörung von Korinth 4 St. Die alte Geographie wurde beim Vortrage, die neuere Geographie alle 14 Tage in einer besondern Stunde repetirt, Collab. *Schreiber.* Mathematik: Der erste Theil der Planimetrie, im Sommer 4 St., im Winter 3 St., Collab. *Weber.*

T e r t i a b.

Ordinarius Inspector *Böttcher.*

Religion: Einleitung in das A. und N. Testament nach Niemeyers Lehrbuche 2 St., im Sommer *Dr. Liebaldd.*, im Winter Collab. *Richter.* Lateinische Sprache: Cicero orat. in Catil. I. und II. statarisch, Exercitien und Extemporalien 3 St., Inspector *Böttcher.* Ovid. Metamorph. ausgewählte Stücke aus lib. II. und VIII. und lib. XIII. 3 St. Lehre vom Hexameter und Distichon und metrische Uebungen 1 St. Cicero de senectute 3 St., *Dr. Eckstein.* Griech. Sprache: Xenophont. Anabasis II. c. 6. III. c. 3. 2 St. Wiederholung der Formenlehre, und griech. Syntax nach §. 108. — 135. der Buttmanischen Grammatik, dazu Scripta 2 St., Collab. *Weber.* Homeri Odys. lib. II. 2 St., im Sommer Collab. *Weber.* lib. I. im Winter *Dr. Förtsch.* Hebr. Sprache: Nach Gesenius Grammatik wurde die Elementarlehre, und aus der Formenlehre das Pronomen, Suffix, Nomen, das regelmässige Verbum und die Verba mit Gutturalen durchgenommen; auch Einiges aus dem Hebräischen übersetzt, 2 St., Collab. *Weber.* Franz. Sprache: Lektüre aus Siefert Nouveau Choix, prosaischer Theil und Scripta 2 St., Collab. *Wilke.* Geschichte: Alte Geschichte mit Ausschluss der Griech. und Röm., 4 St., im Sommer *Dr. Bindseil.*, im Winter *Dr. Liebaldd.* Mathematik: Kurze Wiederholung der Buchstabenrechnung, Lehre von den Verhältnissen und Proportionen, Progressionen und Gleichungen, im Sommer 4 St., im Winter 3 St., Inspector *Böttcher.*

Quarta a.

Ordinarius College *Manitius*.

Religion: im Sommer, Glaubenslehre 2 St., im Winter, Pflichtenlehre 2 St., College *Manitius*. Cicero de amicitia 2 St. Correctur der Exercitien und Uebung in Extemporalien 2 St., College *Manitius*. Iustini histor. 2 St., im Sommer lib. X. u. XI., Dr. *Küster*, im Winter lib. XII. — XIV., College *Manitius*. Caesar B. G. I. — VI. 2 St., Inspector *Böttcher*. Ovidii Metamorph., im Sommer ausgewählte Stücke aus lib. IV. u. VI. 4 St., Candidat *Willner*, im Winter lib. I. Dr. *Stüger*. Griech. Sprache: Buttmanus Grammatik §. 106 — 121. 2 St. Lektüre der Lucianischen Gespräche, Luciani Somnium und Iupiter confutatus 2 St. Repetition und Scripta 2 St., Dr. *Eckstein*. Deutsche Sprache: Anleitung zur Bildung von Gedankenreihen 1 St. Correctur der schriftlichen Arbeiten 1 St., Collab. *Weser*. Französ. Sprache: Numa Pompilius I. — III. Correctur der französischen Scripta 2 St., Collab. *Weser*. Geographie und Geschichte: Alte Geographie nach Sicklers Handbuch, im Sommer 4 St., im Winter 2 St., Collab. *Schreiber* — im Winter Brandenburgische Geschichte 2 St., Dr. *Liebaldt*. Mathematik: Die Elemente der Arithmetik, 2ter Theil 4 St., im Sommer Collab. *Wilke*, im Winter Cand. *Jäger*.

Quarta b.

Ordinarius, im Sommer Collaborator *Richter*, im Winter Collaborator *Wilke*.

Religion: Glaubenslehre im Sommer, Pflichtenlehre im Winter 4 St. College *Manitius*. Latein. Sprache: Cornel. Nep. Atticus. Lehre vom Gebrauch der Zeiten, Repetition der Formenlehre, Correctur der Exercitien 6 St., im Sommer Collab. *Richter*, im Winter Collab. *Wilke*. Phaedri fabulae 2 St., im Sommer lib. II. Dr. *Feldhügel*, im Winter lib. III. u. IV. Dr. *Liebmann*. Im Winter noch cursorische Lektüre des Cornel. Nep., die praefatio und vit. I — IX. 2 St., Dr. *Eckstein*. Griech. Sprache: Die Elemente bis zu den Verb. auf — μ nach Buttmanus Grammatik, Leseübungen und schriftliche Uebungen 6 St., Dr. *Liebaldt*. Deutsche Sprache: Satzlehre nach Heyse, schriftliche Arbeiten und Deklamiren 2 St., im Sommer Collab. *Richter*, im Winter Cand. *Willner*. Französ. Sprache:

Guillaume Tell I — III. und Korrektur der Scripta 2 St., im Sommer Dr. *Liebaldt*, im Winter Collab. *Richter*. Geschichte u. Geographie: im Sommer Brandenburgische Geschichte 2 St., Dr. *Liebaldt*, im Winter Deutsche Geschichte 2 St., Dr. *Walther*. Geographie der Preufs. Staaten nach Selten's Leitfaden 2 St., Collab. *Richter*. Mathematik: Elemente der Arithmetik 1r Theil, im Sommer 4 St., Cand. *Jäger*, im Winter 3 St., Collab. *Wilke*.

Q u i n t a a.

Ordinarius Collaborator *Schreiber*.

Religion: Bibelkunde des N. T. 4 St., Collab. *Richter*. Latein. Sprache: Die Regeln der Syntax 4 St. Corn. Nep. Thrasybul. und Dion 3 St. Korrektur der Scripta 1 St., Collab. *Schreiber*. Eutrop. 2 St., im Sommer lib. I — VII., Collab. *Schreiber*, im Winter lib. IX. u. X., der Rector *Schmidt*. Deutsche Sprache: Syntax der deutschen Sprache, freie Aufsätze und Deklamiren 4 St., Collab. *Schreiber*. Französ. Sprache: Die Briefe und längern Erzählungen aus dem französischen Lesebuche, Erläuterung der Grammatik und schriftliche Uebungen 4 St., Cand. *Willner*. Geschichte u. Geographie: im Sommer Geographie und Geschichte Deutschlands, Collab. *Schenk*, im Winter Geographie von Deutschland nach Selten's Lehrbuche 2 St., Collab. *Richter*. Abrifs der neueren Geschichte nach Stüve 2 St., Inspector *Böttcher*. Rechnen: Vermischte Aufgaben, Verkehrte Regel de tri, Regula quinque, Kettenrechnung, Gesellschaftsrechnung 4 St., College *Manitius*. 2 Stunden Kalligraphie, College *Manitius*.

Q u i n t a b.

Ordinarius, im Sommer Collaborator *Wilke*, im Winter Collaborator *Schenk*.

Religion: Bibelkunde des A. Test. 4 St., im Sommer Dr. *Liebaldt*, im Winter Dr. *Walther*. Latein. Sprache: Regeln der Syntax nach der Grammatik von Schulz, Korrektur der wöchentlichen Scripta, Corn. Nep. Miltiades, Aristides, Pausanias, Cimon 6 St., im Sommer Collab. *Wilke*, im Winter Collab. *Schenk*. Lektüre des Lesebuchs von Schirlitz und grammatische Uebungen 4 St., Dr. *Küster*. Deutsche Sprache: Uebungen im deutschen Styl, im Deklamiren, und Erklärung der Grammatik von Heyse

4 St., Dr. *Küster*. Französ. Sprache: Lektüre des französischen Lesebuchs, Durchgehen der Grammatik von Kirchhof und schriftliche Uebungen 4 St., Cand. *Willner*. Geographie und Geschichte: im Sommer Geographie von Europa und Geschichte der einzelnen Länder 4 St., Cand. *Beschoren*, im Winter Europa nach dem Handbuche von Selten 2 St., Collab. *Weser*. Hauptbegebenheiten des Mittelalters nach Stüve's Leitfaden 2 St., Collab. *Richter*. Rechnen: Lehre von den Proportionen 4 St., Cand. *Jäger*. Schreiben 2 St., im Sommer Cand. *Willner*, im Winter Inspector *Böttcher*.

S e x t a a.

Ordinarius, im Sommer Collaborator *Schenk*, im Winter Dr. *Liebaldt*.

Religion: Pflichtenlehre nach Junkers Katechismus 4 St., im Sommer Cand. *Hache*, im Winter Cand. *Willner*. Latein. Sprache: Schirlitz latein. Lesebuch Abth. II. Lateinische Grammatik von Schulz, syntaktischer Theil, und wöchentliche Exercitia 6 St., im Sommer Collab. *Schenk*, im Winter Dr. *Liebaldt*. Schirlitz Lesebuch Abth. IV. und Einübung der Grammatik 4 St., Cand. *Eisfeld*. Deutsche Sprache: Uebungen im Styl, Deklamiren und Durchgehen der Grammatik von Heyse 4 St., im Sommer Cand. *Hache*, im Winter Cand. *Eisfeld*. Französ. Sprache: Durchgehen der kleinen Grammatik von Kirchhof, bis zum irregulären Verb., im Sommer 4 St., im Winter 3 St., Cand. *Eisfeld*. Geographie u. Geschichte: im Sommer Aufser-europäische Geographie nebst Geschichte der Entdeckungsreisen 4 St., Dr. *Walther*, im Winter Aufser-europäische Geographie nach Selten 2 St., Collab. *Weser*. Alte Geschichte nach Stüve's Leitfaden, Collab. *Schreiber*. Rechnen: Bruchrechnung bis zur Regel de tri 4 St., Dr. *Walther*. Kalligraphie 2 St., Dr. *Walther*.

S e x t a b.

Ordinarius Collaborator *Weser*.

Religion: Glaubenslehre nach Junkers Katechismus 4 St., im Sommer Collab. *Weser*, im Winter *Jänecke*. Latein. Sprache: Formenlehre der latein. Sprache nach der Schulgrammatik von Schulz, und die nöthigsten Regeln aus der Syntax, Extemporalien und Exercitien, Lektüre des Lesebuchs

buchs von Schirlitz Abth. III. 8 Stunden, Collab. *Weser*, im Sommer Schirlitz Lesebuch Abth. I. 2 St., Dr. *Walther*, im Winter 2 St., *Eisfeld*. Deutsche Sprache: Stylübungen, Uebungen im Deklamiren und Durchgehen des Isten Theils der Grammatik von Heyse 4 St., im Sommer *Eisfeld*, im Winter *Jünecke*. Französische Sprache: Die Formenlehre mit besonderer Aufmerksamkeit auf richtige Aussprache nach der kleinen Grammatik von Kirchhoff; gelesen wurden leichtere Stücke aus dem französischen Lesebuche, die schriftlichen Uebungen bezogen sich auf die erlernten Formen 4 St., Collab. *Richter*. Geographie: Propädeutische Geographie nach Selten's Leitfaden §. 1 — 58. 4 St., Collab. *Weser*. Rechnen: bis zur Regel de tri und die Anfänge der Bruchrechnung 4 St., im Sommer *Beschoren*, im Winter Dr. *Walther*. Uebungen in der Kalligraphie 2 St., *Eisfeld*.

Die Schüler, welche Anlage und Neigung hatten, wurden in 3 Abtheilungen im Zeichnen unterrichtet vom Prof. *Weisse*, und in 3 Abtheil. im Singen vom Cantor *Abela*.

Lehrgegenstände der mit der lateinischen Hauptschule verbundenen Realschule.

Religion: Der Unterricht umfaßt Bibelkenntniß, biblische Geschichte, christliche Glaubens- und Pflichtenlehre nach Junker's bibl. Katechismus. Die bibl. Beweisstellen wurden erläutert, und ebenso wie die darauf sich beziehenden Verse aus dem Schulgesangbuche auswendig gelernt. Der Kursus in jeder Klasse 1 Jahr, wöchentlich 4 Stunden. In der ersten Klasse war Lehrer der Religion, Collabor. *Berger*, Ordinarius der ersten Klasse; in der zweiten Klasse *Altmann*, Ordinarius der zweiten Klasse; in der dritten Klasse im Sommer *Cosmann*, im Winter *Bäbenroth*, Ordinarius der dritten Klasse; in der vierten Klasse Collabor. *Hecker*, Ordinarius der vierten Klasse.

Naturwissenschaften. Lehrbuch: Nikolai's Unterricht von den gemeinnützigen Kenntnissen der Naturkunde; zur Naturgeschichte wurden die Funkschen Kupfertafeln benutzt. Erste Klasse: Populäre Gewächskunde im Sommer; Einleitung in die physikalischen Wissenschaften, im Winter, Inspector *Bullmann*. Zweite Klasse: Zoologie, Dr. *Buhle*. Dritte Klasse: Kurze Uebersicht der drei Reiche der Natur, im Sommer *Cosmann*, im

Winter *Bäbenroth*. Vierte Klasse: Pflanzen- und Mineralienkunde, Naturbeschreibung der Hausthiere, Anfangsgründe der Naturlehre, Collab. *Hecker* 2 Stunden.

Arithmetik. Lehrbuch: Scholz's Anweisung zum Kopf- und Zifferrechnen. Erste Klasse: Proportionen, Anwendung derselben auf die Regel de tri mit geraden, verkehrten und gemischten Verhältnissen, Reduktions-, Zins-, Termin-, Wechsel-, Diskontorechnung, Decimalbrüche, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln, Collab. *Hecker*. Zweite Klasse: Die eigentliche Bruchrechnung, die sogenannte wälsche Praktik, angewendet auf mehrere Rechnungsarten, *Busch*. Dritte Klasse: Regel de tri und Vorübungen zur Bruchrechnung, *Hattorf*. Vierte Klasse: Entwicklung der Grundrechnungsarten mit praktischen Uebungen verbunden, Dr. *Buhle*, 3 St. Kopf- und Tafelrechnen wird in allen vier Klassen fortwährend geübt.

Geometrie in drei Klassen. Erste Klasse: Planimetrie und Stereometrie nach Matthias Leitfaden für den heurist. Unterricht, Collab. *Hecker*. Zweite Klasse: Elementargeometrie, *Busch*. Dritte Klasse: Reine Form- und Größenlehre nach Türk's Leitfaden, *Hattorf*. Vierte Klasse: Gleichzeitig Lesen des Kinderfreundes von *Zorrenner* und Deklamiren, Dr. *Buhle* 3 St.

Im Sommer, erste Klasse: Mechanik, Collab. *Hecker*. Zweite Klasse: Mathematische Geographie, *Röser*. Dritte Klasse: Anfangsgründe der Naturlehre, *Hattorf*. Vierte Klasse: Giftpflanzen, vorzüglich der Halle'schen Flora, Dr. *Buhle* 2 St.

Geographie. Erste Klasse: im Sommer, Der Preufs. Staat, im Winter, Die aufereuropäischen Länder 2 St., Collab. *Berger*. Zweite Klasse: Deutschland 2 St., *Röser*. Dritte Klasse: Europa, im Sommer *Cosmann*, im Winter *Hecker* 4 St. Vierte Klasse: Allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche 4 St., *Bäbenroth*.

Geschichte. Erste Klasse: Geschichte des Preufs. Staats im Sommer, historische Andeutungen für die aufereuropäischen Länder im Winter, Collab. *Berger*. Zweite Klasse: Deutsche Geschichte, *Röser* 2 St.

Deutsche Sprache: 4 St. Der Leitfaden zum Unterricht in der deutschen Sprache von Heyse, 1ste Kl. Abschn. 15. — 16.; 2te Kl. II. — 14.; 3te Kl. 5. — 10.; 4te Klasse 1. — 4.; dazu Uebungen in schriftlichen Auf-

sätzen in stufenweiser Folge, im Deklamiren, Lesen, Erzählen, 1ste Kl. Collab. *Berger*, 2te Kl. im Sommer *Altmann*, im Winter *Bäbenroth*, 3te Kl. im Sommer *Cosmann*, im Winter Collab. *Hecker*, 4te Kl. im Sommer *Braune*, im Winter *Fricke* 4 St.

Französische Sprache nach *Splittegarb's* französ. Lesebuche. Von den ersten Elementen bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern, zu den leichtern Regeln der Syntax, und Uebersetzungen in beiden Sprachen, 1ste Kl. *Fricke*, 2te Kl. *Hattorf*, 3te Kl. *Busch*, 4te Kl. Collab. *Hecker* 2 St.

Lateinische Sprache in 3 Klassen getheilt, für diejenigen, welche an diesem Unterrichte Theil nehmen wollen: von den ersten Elementen bis zur leichtern Syntax; 1ste Kl. *Altmann*, 2te Kl. *Bäbenroth*, 3te Kl. Collab. *Hecker* 4 St.

Kalligraphie nach *Heinrig's* Schulvorschriften in 4 St., 1ste Klasse Collab. *Berger*, 2te Kl. Inspector *Bullmann*, 3te Kl. Collab. *Hecker*, 4te Kl. *Bäbenroth* 4 St.

Zeichnen 4 St. Dr. *Buhle*. Singen 2 St. Cantor *Abela*.

II. Chronik der lateinischen Hauptschule.

Die lateinische Hauptschule hatte zu Anfang des vorigen Jahres einen großen Verlust zu beklagen. Am 21. Jan. 1833. starb im 71sten Jahre seines Lebens der hochverdiente Rector der lateinischen Hauptschule, Professor Dr. *Johann Gottlieb Diek*. Derselbe wurde 1785. Lehrer der lateinischen Schule, 1786. Inspector und 1808. Rector derselben, und hat an dieser Schule mit solcher Gewissenhaftigkeit und Ausdauer gewirkt, daß er von 1786. bis Ostern 1832., wo er zuerst ernstlich erkrankte, nie eine Lehrstunde aussetzte, indem er früher in den wenigen Fällen, wo er wegen Krankheit die Klasse nicht besuchen konnte, die Schüler vor sein Bett kommen ließ und den Unterricht ertheilte. Wie er sein ganzes Leben seinem Amte und seinen Schülern geweiht hatte, so hat er dieses auch in seinem Tode bewiesen, indem er 4000 Thlr., das Ersparniß seiner Thätigkeit, zu einem Stipendienfonds bestimmt hat, dessen Zinsen seiner Gattin verbleiben, künftig aber zur Unterstützung armer Schüler der hiesigen lateinischen Schule für die Zeit ihrer Universitäts-